

(Download ebook) Der Schatten des Lichtes

Der Schatten des Lichtes

Von Christian Preetz

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1181188 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-27Erscheinungsdatum: 2014-06-27File Name: B00LC918PE | File size: 58.Mb

Von Christian Preetz : Der Schatten des Lichtes before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Schatten des Lichtes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klare EmpfehlungVon KundeIch bin beeindruckt. Das Erstlingswerk von Dr. Christian Preetz ist eine klare Empfehlung fr alle, die an Astronomie und Geschichte interessiert sind. Beim Lesen erkennt man die Freude und die Leidenschaft fr das Thema, dem sich Christian Preetz annimmt. Es geht um nicht weniger, als die Ermittlung der astronomischen Einheit, der Lnge der Entfernung der Erde zur Sonne. Spannend beschreibt Christian Preetz die Erlebnisse des Baron de Barrardche, der den Abb Chappe d'Auteroche begleitet bei dem Unterfangen, den Venustransfer zur Errechnung der

Entfernung der Erde zur Sonne zu nutzen. Ein Anliegen ist dem Autor offensichtlich, die mathematischen Grundlagen für die angestellten Berechnungen so darzustellen, dass es auch den Lesern, die kein astrophysikalisches oder mathematisches Studium absolviert haben, möglich ist, die wissenschaftlichen Zusammenhänge zu verstehen. Verblüffend, auf welchen einfachen Formeln, die jeder in der Schule gelernt hat - und an die man sich doch nicht erinnert - die Berechnungen zurückgeführt werden können. Langweilig wird es somit an keiner Stelle, ganz im Gegenteil: es ist schwer das Buch aus der Hand zu legen. Chapeau! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschichtsroman mit Tiefgang Von Dr. Andreas von Falck Preetz' Erstling ist ein Kracher. Er will nicht weniger als seine Leser über die Lebenserinnerungen seiner Hauptperson, des französischen Barons de Barrardche, mit der Bestimmung des Abstands der Erde zur Sonne durch eine internationale Gruppe von Wissenschaftlern vertraut zu machen - die Grundeinheit der Astronomie. Doch keine Angst, hier droht keine trockene Belehrung: Preetz gelingt es, durch eine Mischung sympathischer Figuren und wirklich bester Erklärungen der nicht ganz trivialen Materie, einen packenden Roman zu verfassen. An dessen Ende (kann es nicht noch ein wenig weiter gehen?) ist man sicherlich kein Astronom, aber man versteht, was die Wissenschaftler von damals angetrieben hat, unter Einsatz von Vermögen, Leib und Leben beschwerlichste Reisen von ihren Wohnorten an die entlegensten Punkte der Erde zu unternehmen, um den Venustransit zu beobachten und so den Abstand der Erde von der Sonne zu messen. Nicht Geld oder Ruhm sind die Triebfedern solcher Unternehmen, es ist die Hoffnung, Grundlagen für die zukünftige astronomische Forschung zu schaffen. Denn auch die Forscher selbst bauen auf Erkenntnissen von Kepler, Kopernikus und Halley (ja, der mit dem Kometen) und nicht zuletzt Aristoteles auf. Preetz vergisst auch nicht die gesellschaftspolitischen Implikationen der Erkenntnisse dieser Zeit. Die "ordnende Hand Gottes" steht zur Disposition. Die jahrhundertalte kirchliche Ordnung wankt - nicht zuletzt zur Sorge ihrer Vertreter auf Erden. Mit dem Abb Chappe wählt Preetz seine (historisch belegte [...]) Zentralfigur, einen kritischen Jesuiten, hochbegabten Wissenschaftler und Vorbild des (erfundenen) Erzählers, der diese Konflikte erkennt und sie lösen will. Kein kleines Anliegen (und eines, das auch Preetz nicht zu ergreifen beansprucht), aber eines, das als ethisch-philosophische Kernfrage heute wie damals von brennender Bedeutung ist. Dass mit der schönen Helne (sic!) auch eine weibliche Nebenrolle mit "grünen, haselnussbraunen Rehaugen" vorhanden ist, deren "langer, schlanker Hals" durch die "hochgesteckten Haare noch betont" wurde und deren "wohlgeformter Körper" viel "delikate Reize" aufwies, die das "Herz eines Mannes höher schlagen lassen", verrät jedenfalls, dass auch der Autor, obwohl Jurist, kein reiner Mann der Wissenschaft ist. Man merkt, dass hier jemand schreibt, der nicht gefallen will, sondern der gefällt, der nicht für den Leser schreibt, sondern für sich, und dem dennoch (oder gerade deshalb!) ein fesselndes Buch gelungen ist, das den kleinen Preis mit großer Unterhaltung lohnt. Danke Christian Preetz! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Abenteuer, Liebe, Pioniergeist und Helden. Klasse! Von Consumer Nie hätte ich mir freiwillig ein Buch mit so viel Zahlen drin gekauft.....brrrr. Mir ging es wie dem jungen Barardche auf Seite 50. Schlimmer noch; ich habe gar nichts von dem Begriffen was Chappe an Gleichungen etc. mir um die Ohren schlug. Aber dann geht das Abenteuer für mich los. Die Pioniere des Buches nehmen mich mit auf ihre Reise. Eine Reise die auch für mich als Leser, spannend, holprig, gefahrenvoll, voller Freundschaft, Loyalität und "Einer für alle, alle für einen" Motto spannend ist und die ganzen Gleichungen vergessen lassen. Denn gemeinsam mit den Helden jener Zeit, möchte ich deren "Schatten des Lichtes" erblicken. Meinen Schatten des Lichtes, habe ich schon mehrmals auf der schönen Baleareninsel Formentera gefunden...dort stand ich nchtens alleine auf einem Feld und habe mir die Sterne angeschaut. Und dabei erkennen können, dass die Erde rund ist. Habe die Venus am Abend hell leuchten sehen und bei Sonnenaufgang glitzerte sie immer noch. Und dann wird aus schwarz blau und die Sonne macht azur drau :-). Danke, für den Blick in den Kosmos und ein Buch voller Überraschungen!

Kurzbeschreibung Im 18. Jahrhundert sind weite Teile der Erde noch unentdecktes Land. Aber es ist auch die Zeit der Aufklärung und der englische Astronom Edmund Halley hat bereits die theoretischen Grundlagen für die Bestimmung der Dimensionen des Universums geschaffen. So kommt es, dass eine internationale Gemeinschaft im Jahre 1768 ihre besten Astronomen in die unterschiedlichsten Regionen der Erde entsendet, um anhand eines seltenen kosmischen Ereignisses, eines Venustransits, den Abstand der Erde zur Sonne zu bestimmen die Grundlage für alle Entfernungsbestimmungen im Weltraum. Einer dieser Wissenschaftler ist der Abb Chappe d'Auteroche, der Leiter der französisch-spanischen Expedition nach Kalifornien. Zusammen mit seinem jungen Schüler begibt er sich auf eine abenteuerliche Reise, auf der er nicht nur den Gefahren und Unwägbarkeiten einer ungnädigen Natur ausgesetzt ist, welche die Expedition immer wieder an den Rand des Scheiterns bringt, sondern sich auch gegen die Intrigen am Hofe von Louis XV. behaupten muss, wo der mächtige Herzog von Choiseul die politische Bedeutung dieser europäischen Gemeinschaftsaktion für seine eigenen Zwecke ausschachten will. Eine Erzählung auf Basis einer wahren Begebenheit. Kurzbeschreibung Im 18. Jahrhundert sind weite Teile der Erde noch unentdecktes Land. Aber es ist auch die Zeit der Aufklärung und der englische Astronom Edmund Halley hat bereits die theoretischen Grundlagen für die Bestimmung der Dimensionen des Universums geschaffen. So kommt es, dass eine internationale Gemeinschaft im Jahre 1768 ihre besten Astronomen in die unterschiedlichsten Regionen der Erde entsendet, um anhand eines seltenen

kosmischen Ereignisses, eines Venustransits, den Abstand der Erde zur Sonne zu bestimmen die Grundlage für alle Entfernungsbestimmungen im Weltraum. Einer dieser Wissenschaftler ist der Abb Chappe d'Auteroche, der Leiter der französisch-spanischen Expedition nach Kalifornien. Zusammen mit seinem jungen Schüler begibt er sich auf eine abenteuerliche Reise, auf der er nicht nur den Gefahren und Unwegbarkeiten einer ungnädigen Natur ausgesetzt ist, welche die Expedition immer wieder an den Rand des Scheiterns bringt, sondern sich auch gegen die Intrigen am Hofe von Louis XV. behaupten muss, wo der mächtige Herzog von Choiseul die politische Bedeutung dieser europäischen Gemeinschaftsaktion für seine eigenen Zwecke ausschachten will. Eine Erzählung auf Basis einer wahren Begebenheit.